Freitag, 25.03.2022

Referent: Stephan Krüger

Geld – von seinen allgemeinen Bestimmungen im Marxschen ‚Kapital' zum gegenwärtigen Quantitative Easing der Zentralbanken

Abendveranstaltung , 19:00–21:00 Uhr

Analysen zu Geld und Währung von Theoretikern, die sich der Marxschen Theorie verpflichtet fühlen, scheitern zumeist, weil die Vermittlung von den einfachen, allgemeinen Bestimmungen von Geld (und Wert) zu den zeitgenössischen Formen von Geld und Währung und der Rolle der Zentralbank-Politik in der Gegenwart nicht gelingt bzw. überhaupt nicht vorgenommen wird. Stattdessen werden - wie in der sog. monetären Werttheorie von Michael Heinrich - die grundlegenden Kategorien der Marxschen Analyse über Bord geworfen und bis zur Unkenntlichkeit uminterpretiert; die 'Modern Monetary Theory' ist dann nur der Endpunkt dieser Abirrung.

Darüber diskutieren wir am Freitag, dem 25. März 2022, um 19.00 Uhr, im MEZ, Spielhagenstraße 13, 10585 Berlin-Charlottenburg, nahe U-Bhf. Bismarckstraße (U2 und U7) und Bus 109.

Kostenbeitrag: 3 Euro

Zum Schutz der Teilnehmer und Referenten vor einer Infektion mit COVID-19 können wir leider nur Besucher zulassen, die nachweislich geimpft oder genesen sind. Zusätzlich muss entweder ein tagesaktueller negativer Test oder der Nachweis einer Booster-Impfung vorliegen. Schützen Sie sich und andere, indem Sie eine Mund- und Nasenschutzmaske auch im MEZ tragen.

- Referat von Stefan Krueger zur Geldtheorie (670,3 KiB)

Referent:

Stephan Krüger

Unternehmensberater für Belegschaften und deren Repräsentanten (Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter in Aufsichtsräten und Gewerkschaften), externer MItarbeiter beim "Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit (IGZA)" sowie Mitarbeiter bei der Zeitschrift "sozialismus.de".